

sage Wincarat

IN BESTER FORM

mit Hilfe von Sage Wincarat



Kunde

**Kunststoffverarbeitung
Bauer GmbH & Co.**

Branche

Kunststoffverarbeitung

Standort

**Königstein
(Deutschland)**

System

Sage Wincarat

Klein, aber fein

Kunststoffverarbeitung Bauer mit Sitz in Königstein in der Sächsischen Schweiz bringt Kunststoffe in die passende Form. Das kann ein kleines Teil einer Kaffeemaschine sein oder gar Bestandteil einer riesigen Pipeline. Das 60 Mitarbeiter zählende Unternehmen hat sich breit aufgestellt, was Produktvielfalt, die verwendeten Rohmaterialien und die Herstellungsverfahren angeht. Und auch die Kunden kommen aus vielen verschiedenen Branchen wie z. B. Automotive, Medizin oder Wassertechnik. Klein, aber fein. Das unterscheidet Bauer von vielen anderen am Markt. So gehört das Unternehmen zu den zehn Prozent der Kunststoffverarbeiter, die sowohl die gängigen Thermoplaste als auch die selteneren Duroplaste herstellen.

Servicequalität und Effektivität

Diese Vielseitigkeit und Flexibilität sind Teil des Erfolgskonzeptes von Kunststoffverarbeitung Bauer. Die daraus resultierende hohe Servicequalität ist für Geschäftsführerin Bettina Trinkner ein wichtiger Faktor, wenn es um die Behauptung am Weltmarkt geht. „Rohstoffpreise und Kosten für Maschinen sind für alle gleich. Einen großen Unterschied gibt es allerdings im Bereich Energie- und Lohnkosten“, sagt Trinkner über die Herausforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen mit dem Standort Deutschland. „Sie können dem nur begegnen, indem Sie effektiver werden.“ Auf dem Weg zu diesem effektiveren Arbeiten, Planen und Wirtschaften hilft seit gut einem Jahr die Business Management Lösung Sage Wincarat.

Sie ist sorgfältig auf die Anforderungen der Kunststoff verarbeitenden Industrie angepasst und zählt zu den am häufigsten eingesetzten Lösungen in der Branche. Vom Angebot über die Produktion bis hin zur Rechnung wird sie seit Anfang 2015 auch im Unternehmen Bauer genutzt.

Alles auf Null

Eigentlich wollte Frau Trinkner nur eine Finanzbuchhaltung in das alte System integrieren. „Damals war die Frage, ob wir viel Geld in die Erweiterung investieren, oder gleich etwas ganz Neues machen“, berichtet sie. „Wir haben uns bei der alten Branchensoftware aber nie so richtig gut aufgehoben gefühlt, was Auswertbarkeit und Weiterentwicklung anging.“ Auf Empfehlungen hin führte sie Sage Wincarat ein. „Wir haben einen kalten Schnitt gemacht und alle Daten neu eingepflegt – das war die richtige Entscheidung. Es war zwar viel Arbeit und teilweise haben wir Daten eingepflegt, ohne das System richtig zu kennen, aber

danach war unser Datenbestand viel besser als vorher.“

Mehr Übersichtlichkeit

Der saubere Datenbestand ist unter anderem Grundlage für bessere Planung und Auswertbarkeit. Die Möglichkeiten, die Sage Wincarat in diesen Bereichen bietet, schätzt Bettina Trinkner besonders: „Die Informationsfunktionen sind toll. Wir können jetzt auf einen Blick sehen, wie viel Material wir brauchen oder auf die Stunde genau sagen, wann welche Maschinen zur Verfügung stehen. Viele Informationen zu haben ist immer gut, um sich zu verbessern. Wir wissen, wo wir anpacken müssen und mit welchen Aufträgen wir Geld verdienen.“ Aus diesem Grund steht jetzt mit der Einführung der Nachkalkulation auch das nächste größere Projekt an. „Wir haben jetzt wirklich ein gutes System, das wir auch weiter ausbauen können.“

„Wir haben einen kalten Schnitt gemacht und alle Daten neu eingepflegt – das war die richtige Entscheidung.“

Bettina Trinkner, Geschäftsführerin, Kunststoffverarbeitung Bauer GmbH & Co.



Weitere Informationen unter sage.de/mittelstand
oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 (0)771 89652-0